

## 2. Herrenteam der „Blauen Kugel“ beginnen das neue Jahr mit einem Sieg

### 1. Herrenmannschaft verlieren zuhause gegen Passau

**Herren 2:** Es ist schon sehr lange her, als die 2. Sportkegelmannschaft einen Sieg bejubeln konnte. Seit dem 3.11.2010 blieben die Kegler ohne Punktgewinn, ganze drei Zähler brachte man in der Vorrunde zustande. Im Auswärtsspiel gegen Blau-Weiß Landshut gab es verständlicherweise gehörig Grund zur Freude als man die Gastgeber mit 2497:2458 bezwang.

Innerhalb dem Moosburger Team gab es vor der Rückrunde einen Wechsel. Wegen Verletzung kam Walter Hof aus der Ersten in die 2. Mannschaft, Robert Reithmeier wird für ihn den freien Platz einnehmen. Zum ersten mal ohne personellen Probleme und daraus resultierenden Optimismus wollte man sich auf den Bahnen des EV Landshut so teuer wie möglich verkaufen. Das Startduo der Blauen Kugel setzte auch alles daran dieses Vorhaben in die Tat umzusetzen. Helmut Huhmann ließ mit guten 392 Kegel seinen Nebenspieler nicht weit enteilen und auch Burkhard Pech trotzte mit guten 442 Kegel seinen Nebenmann. Der Rückstand betrug nur neun Kegel als es für die Mittelpaarung Walter Hof und Erwin Kochleus ernst wurde. Genesen von seiner Verletzung drehte Hof auf seinen Lieblingbahnen gehörig auf und erzielte mit 456 Kegel eine Spitzenleistung. Erwin Kochleus hingegen fand sich auf der Anlage nicht zurecht und musste sich mit 395 Kegel geschlagen geben. Es reichte dennoch um sich ein Polster von 27 Holz-Vorsprung zu verschaffen. Eine aussichtsreiche Chance dieses Spiel zu gewinnen, wenn man bedenkt dass noch der Vereinsbeste, Stefan Weingärtner, seine 100 Wurf zu erledigen hatte. Zusammen mit Werner Stöckl fanden beide überraschenderweise nicht zu ihrer gewohnten Leistung und der Vorsprung war schnell dahin.

Die Landshuter waren jetzt im Aufwind und ihre Fans unterstützten sie dementsprechend lautstark. Nur gut, das im zweiten Durchgang die Hausherren zu schwächeln begannen und die Moosburger mit Weingärtner (427) und Stöckl (385) jetzt immer besser wurden. Am Ende zogen sie an den Landshutern wieder vorbei und holten zum Rückrundenstart zwei wichtige Punkte für ihr Team.

**Herren 1:** Einen Sieg gegen Passau war eigentlich fest eingeplant, zumal man das Vorrundenspiel zu leichtfertig aus der Hand gab. Einziger Wehrmutstropfen war der Ausfall von zwei Stammspielern, Peter Rusch und Robert Reithmeier. Sie wurden vertreten von Erwin Kochleus und Stefan Weingärtner.

Wie schon im letzten Jahr boten die Passauer auf den Moosburger Bahnen eine geschlossene Mannschaftsleitung und besiegten die Gastgeber mit 5411:5323 Kegel.

Den Grundstock für den späteren Erfolg legten die Niederbayer schon im ersten Durchgang. Erwin Kochleus (834) hatte es mit dem Tagesbesten Stefan Andresen (958) zu tun und auch Ludwig Süß (852) konnte seinen Nebenspieler nicht Paroli bieten. Einzig Günter Nagl überzeugte mit guten 933 Kegel, doch die Anzeigentafel zeigte, das man knapp 100 Kegel in Rückstand lag. Nun waren die Schlussspieler der „Blauen“ gefordert Boden gut zu machen. Das Konzept schien aufzugehen, der Rückstand schmelzte bis auf die Hälfte dahin und die Aussichten nochmals heranzukommen waren nicht schlecht. Doch in den letzten 100 Würfeln bekamen die Gäste wieder Aufwind und machten die Hoffnungen der Moosburger endgültig zunichte. Trotz guter Manier von Stefan Weingärtner (926), Werner Reithmeier (925) und Herbert Mühlig (853) war das Spiel nach zweieinviertel Stunden für die Passauer Kegler entschieden.

Bericht: Burkhard Pech